



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

# **A b f a l l b i l a n z 2010**

**Zweckverband Abfallwirtschaft  
Oberes Elbtal  
Meißner Straße 151 a  
01445 Radebeul**

**[www.zaoe.de](http://www.zaoe.de)**

## Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
2.	Siedlungsabfälle .....	5
2.1.	Aufkommen von Siedlungsabfällen, Gesamtüberblick.....	5
2.1.1.	Aufkommen von Siedlungsabfällen, aufgeschlüsselt nach Regionen und Abfallarten... 6	
2.1.2.	Aufkommen von Siedlungsabfällen aus privaten Haushalten und Kleingewerbe (Haushaltsabfälle).....	8
2.2.	Ablagerung und Umschlag von Siedlungsabfällen .....	9
2.2.1.	Ablagerung von Siedlungsabfällen, aufgeschlüsselt nach Regionen .....	9
2.2.2.	Abfallumschlag auf den Umladestationen .....	10
2.3.	Verwertung von Siedlungsabfällen .....	11
3.	Illegale Ablagerungen.....	12
4.	Zusammenfassung.....	13
4.1.	Entwicklung Aufkommen, Ablagerung, Verwertung Siedlungsabfälle .....	13
4.2.	Entwicklung Ablagerung von Siedlungsabfällen, Einzugsgebiet ZAOE gesamt, 2003 – 2010.....	14
	Tabellenverzeichnis.....	15
	Abbildungsverzeichnis.....	15
	Abkürzungsverzeichnis .....	15

Bearbeitung:  
Elke Eckert, Ilka Knigge

## 1. Einleitung

Die Mitglieder des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) sind die Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Als eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist der Verband für das Einsammeln, Befördern und Verwerten von Abfällen aus privaten Haushalten zuständig und hat anlagenseitig die Entsorgungssicherheit zu gewährleisten und die Restabfälle ordnungsgemäß zu beseitigen.

Der ZAOE hat seinen Verantwortungsbereich in vier Regionen aufgeteilt. Die Regionen sind Meißen (MEI), Riesa-Großenhain (RG), Sächsische Schweiz (SäS) und Weißeritzkreis (WEI). Alle Mengenangaben und abfallwirtschaftlichen Kenndaten der vorliegenden Bilanz für das Jahr 2010 beziehen sich auf diese Regionen.

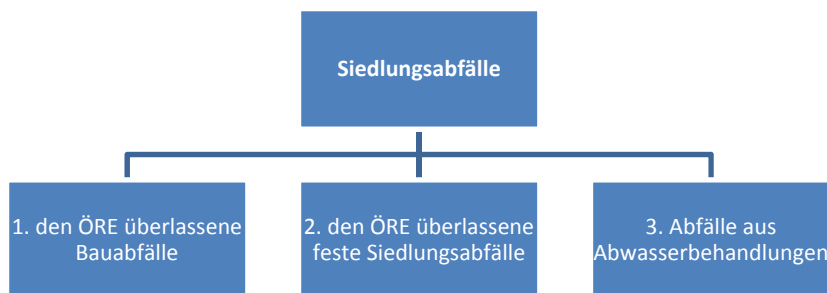
Die Bilanz enthält nur Angaben zu Abfällen, die den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern (ÖRE) überlassen wurden und zu Altstoffen, die über das Duale System eingesammelt wurden.

Die Einwohnerzahlen je Region sind in der Tabelle 1 dargestellt.

<b>Stichtag</b>	<b>zum 30.06.2009</b>	<b>zum 30.06.2010</b>
Meißen	140.975	146.596
Riesa-Großenhain	108.471	107.232
Sächsische Schweiz	143.800	133.845
Weißeritzkreis	117.167	119.147
<hr/>		
<b>ZAOE gesamt</b>	<b>510.413</b>	<b>506.820</b>

**Tab.1** Einwohnerstatistik, nach Regionen aufgeteilt

Gegenstand der vorliegenden Bilanz sind die Abfallfraktionen 1 und 2. Die Abfälle aus wasserwirtschaftlichen Maßnahmen (Fraktion 3) gehören nicht zum Aufgabenbereich des ZAOE.



**Abb.1** Bilanzierte Abfallfraktionen



Verbandsgebiet des ZAOE mit Umladestationen



Umladestation Kleincotta mit angedockten Presscontainern



Eingangsbereich Umladestation Freital-Saugrund  
links im Bild: Waage und Sozialcontainer, rechts im Bild: Teil des Wertstoffhofes



Deponie Gröbern: Sickerwasseraufbereitungsanlage und Blockheizkraftwerke

## 2. Siedlungsabfälle

### 2.1. Aufkommen von Siedlungsabfällen, Gesamtüberblick

Im Verbandsgebiet ist für 2010 folgendes Aufkommen an Siedlungsabfällen erfasst worden:

**Siedlungsabfälle** **173.839 Tonnen (erfasstes Aufkommen)**  
 zzgl. Bauabfälle 21.687 Tonnen

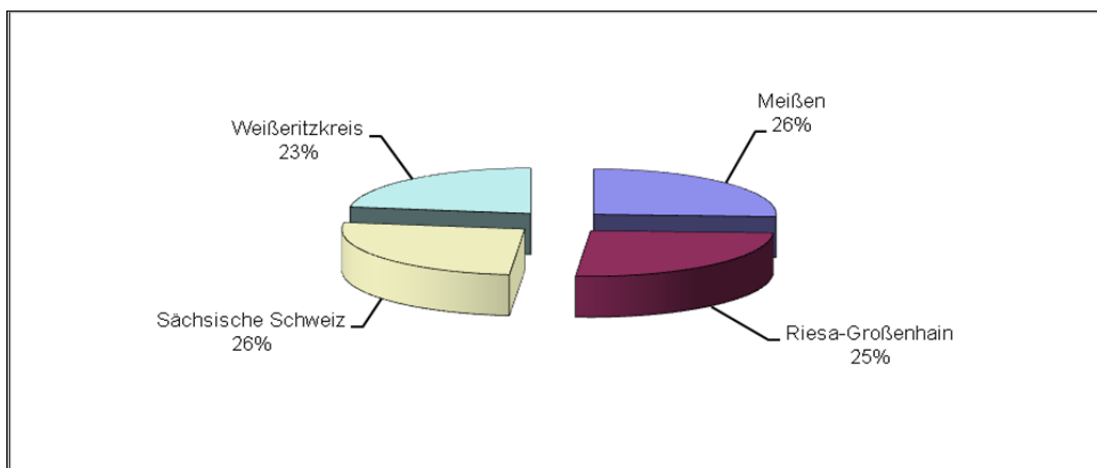
Durch Maßnahmen der stofflichen, biologischen und thermischen Verwertung konnten davon dem Stoffkreislauf wieder zugeführt werden:

**Siedlungsabfälle** **99.236 Tonnen (Verwertung)**

Seit dem Ablagerungsverbot von unbehandelten Restabfällen dürfen auf der Deponie Gröbern, die mit Basisabdichtung und Sickerwasserfassung ausgestattet ist, weiterhin Abfälle, inert oder aus Sortier- und Behandlungsanlagen, abgelagert werden. Sie müssen die Anforderungen der Deponieverordnung, Anhang 3 erfüllen. Die Restabfälle aus dem Verbandsgebiet liefert der ZAOE zu den thermischen Behandlungsanlagen in Leuna und Lauta.

Region	Siedlungsabfall- aufkommen t	davon					
		Verwertung		Beseitigung		MBA / MVA	
		t	%	t	%	t	%
Meißen	44.830	23.710	52,89	496	1,11	20.604	45,96
Riesa-Großenhain	44.383	26.878	60,56	2.348	5,29	15.157	34,15
Sächsische Schweiz	45.225	23.295	51,51	107	0,24	21.843	48,30
Weißeritzkreis	39.391	25.353	64,36	65	0,17	13.973	35,47
<b>gesamt / t</b>	<b>173.829</b>	<b>99.236</b>	<b>57</b>	<b>3.016</b>	<b>2</b>	<b>71.577</b>	<b>41</b>

**Tab. 2** Gesamtüberblick Aufkommen von Siedlungsabfällen 2010

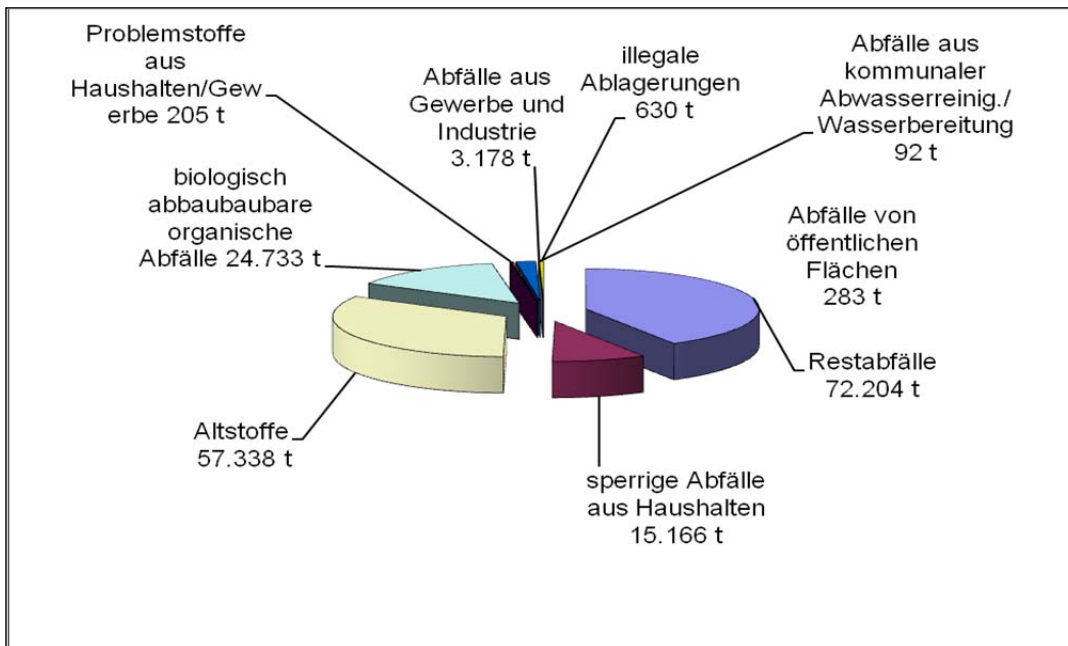


**Abb. 2** Anteil der Regionen am Siedlungsabfallaufkommen 2010

### 2.1.1. Aufkommen von Siedlungsabfällen, aufgeschlüsselt nach Regionen und Abfallarten

		Aufkommen / t				Aufkommen gesamt / t	davon		
		MEI	RG	SäS	WEI		DeponiERG. / t	MBA/MVA / t	Verwertung / t
1.	<b>Restabfälle</b>	<b>20.343</b>	<b>16.647</b>	<b>21.569</b>	<b>13.645</b>	<b>72.204</b>		70.530	1.674
2.	<b>sperrige Abfälle aus Haushalten</b>	<b>3.725</b>	<b>3.384</b>	<b>5.399</b>	<b>2.658</b>	<b>15.166</b>			15.166
3.	<b>Altstoffe</b>	<b>16.493</b>	<b>12.470</b>	<b>15.423</b>	<b>12.952</b>	<b>57.338</b>			
3.1.	Altglas	3.878	2.836	3.596	2.912	13.222			13.222
3.2.	Altpapier	8.024	5.921	7.029	6.153	27.127			27.127
3.3.	gemischte Verpackungen	4.546	3.712	4.768	3.874	16.900			16.900
3.4.	Fe-/NE-Metalle	38	0	10	4	52			52
3.5.	Altreifen	7	1	20	9	37			37
4.	<b>biologisch abbaubare organische Abfälle</b>	<b>3.414</b>	<b>9.322</b>	<b>2.328</b>	<b>9.669</b>	<b>24.733</b>			
4.1.	Bioabfälle aus Haushalten	1.154	0	326	3.569	5.049			5.049
4.2.	Grünabfälle aus Haushalten	2.260	9.322	2.002	6.100	19.684			19.684
5.	<b>Problemstoffe aus Haushalten/Gewerbe</b>	<b>60</b>	<b>26</b>	<b>67</b>	<b>52</b>	<b>205</b>			205
<b>Summe feste Siedlungsabfälle aus Haushalten und Kleingewerbe</b>		<b>44.035</b>	<b>41.849</b>	<b>44.786</b>	<b>38.976</b>	<b>169.646</b>	<b>0</b>	<b>70.530</b>	<b>99.116</b>
6.	<b>Garten/Parkabfälle von öffentlichen Flächen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
7.	<b>Straßenkehricht, Marktabfälle, Papierkorbabfälle</b>	<b>31</b>	<b>114</b>	<b>134</b>	<b>4</b>	<b>283</b>			
7.1.	sonstige nicht komp. Abfälle	0	0	4	1	5		5	
7.2.	Straßenkehricht	1	69	10	3	83		83	
7.3.	Papierkorbabfälle	0	0	0	0	0			
7.4.	Schwemmgut/Hochwasserabf.	30	45	120	0	195		140	55
<b>Summe der Abfälle von öffentlichen Flächen</b>		<b>31</b>	<b>114</b>	<b>134</b>	<b>4</b>	<b>283</b>	<b>0</b>	<b>228</b>	<b>55</b>
8.	<b>Abfälle aus Gewerbe und Industrie</b>	<b>530</b>	<b>2.352</b>	<b>144</b>	<b>152</b>	<b>3.178</b>	<b>3.016</b>	<b>162</b>	
<b>Summe der Abfälle aus Gewerbe und Industrie</b>		<b>530</b>	<b>2.352</b>	<b>144</b>	<b>152</b>	<b>3.178</b>	<b>3.016</b>	<b>162</b>	<b>0</b>
9.	<b>Abwasser/Wasserbereitung</b>								
9.1	Sieb/Rechenrückstände	25	31	3	31	90		90	
9.2	Sandfangrückstände	0	0	2	0	2		2	
<b>Summe der Abfälle aus kommunaler Abwasserreinigung und Wasserbereitung</b>		<b>25</b>	<b>31</b>	<b>5</b>	<b>31</b>	<b>92</b>	<b>0</b>	<b>92</b>	<b>0</b>
10.	<b>illegale Ablagerungen</b>	<b>209</b>	<b>37</b>	<b>156</b>	<b>228</b>	<b>630</b>		565	65
<b>Siedlungsabfallaufkommen / t</b>		<b>44.830</b>	<b>44.383</b>	<b>45.225</b>	<b>39.391</b>	<b>173.829</b>	<b>3.016</b>	<b>71.577</b>	<b>99.236</b>

Tab. 3 Aufkommen Siedlungsabfällen, nach Regionen und Abfallarten 2010



**Abb. 3** Abfallaufkommen, nach Abfallarten 2010

Die Restabfälle stellen mit 72.204 Tonnen nach wie vor den Hauptanteil der Abfälle aus den privaten Haushalten. Im Jahr 2009 waren es 78.200 Tonnen.

Danach kommen das Aufkommen an Altstoffen mit 57.338 Tonnen (2009: 58.010 Tonnen) und die biologisch abbaubaren organischen Abfälle mit 24.733 Tonnen (2009: 25.799 Tonnen) und den sperrigen Abfällen aus Haushalten mit 15.166 Tonnen (2009: 16.274 Tonnen).

Bau- und Restabfälle aus Sortier- und Behandlungsanlagen sind im Bilanzjahr wie folgt angefallen:

	Aufkommen / t				Gesamt / t	davon		
	MEI	RG	SäS	WEI		DeponiERG.	MBA / MVA	Verwertg.
						/ t	/ t	/ t
<b>11. Bauabfälle</b>	<b>18.891</b>	<b>559</b>	<b>1.385</b>	<b>852</b>	<b>21.687</b>			
11.1 Gemisch aus Beton, Ziegeln, Fliesen, Keramik	10.863	472	564	278	12.177	12.177		
11.2 Bitumengemische	0	0	0	0	0			
11.3 Boden und Steine	7.748	0	0	0	7.748	7.748		
11.4 gemischte Bau- und Abbruchabfälle	280	87	821	574	1.762		1.762	
11.5 sonstige Bauabfälle	0	0	0	0	0			
<b>Summe der Bauabfälle</b>	<b>18.891</b>	<b>559</b>	<b>1.385</b>	<b>852</b>	<b>21.687</b>	<b>19.925</b>	<b>1.762</b>	<b>0</b>
<b>12 Abfälle aus Sortieranlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>13 Rückstände aus Behandlungsanlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
13.1 Rückstände Kompostieranlagen	0	0	0	818	818		818	
<b>Summe der Abfälle aus Sortier- und Behandlungsanlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>818</b>	<b>0</b>

**Tab. 4** sonstiges Aufkommen Siedlungsabfällen, nach Regionen und Abfallarten 2010

## 2.1.2. Aufkommen von Siedlungsabfällen aus privaten Haushalten und Kleingewerbe (Haushaltsabfälle)

Die Restabfälle aus Haushalten und Kleingewerbe werden nicht getrennt erfasst und deshalb zusammen bilanziert. Zu den Haushaltsabfällen zählen Haus-, Geschäfts- und Sperrmüll, Altstoffe (Glas, Papier/Pappe/Karton, Leichtverpackungen, Metalle) sowie Bio- und Grünabfälle.

Bei dem Aufkommen in Kilogramm pro Einwohner und Jahr wird auch von einem spezifischen Aufkommen gesprochen.

	MEI		RG		SäS		WEI		gesamt t
	t	kg / E * a	t	kg / E * a	t	kg / E * a	t	kg / E * a	
<b>Restabfälle</b>	<b>20.343</b>	<b>145</b>	<b>16.647</b>	<b>155</b>	<b>21.569</b>	<b>152</b>	<b>13.645</b>	<b>117</b>	<b>72.204</b>
<b>sperrige Abfälle aus Haushalten</b>	<b>3.725</b>	<b>27</b>	<b>3.384</b>	<b>32</b>	<b>5.399</b>	<b>38</b>	<b>2.658</b>	<b>23</b>	<b>15.166</b>
<b>Altstoffe</b>	<b>16.493</b>	<b>117</b>	<b>12.470</b>	<b>116</b>	<b>15.412</b>	<b>108</b>	<b>12.952</b>	<b>111</b>	<b>57.327</b>
davon Altglas	3.878	28	2.836	26	3.596	25	2.912	25	13.222
davon Altpapier	8.024	57	5.921	55	7.029	49	6.153	53	27.127
davon gem. Verpackungen	4.546	32	3.712	35	4.768	34	3.874	33	16.900
davon Fe-/NE-Metalle	38	0	0	0	10	0	4	0	52
davon Altreifen	7	0	1	0	9	0	9	0	26
<b>biologisch abbaubare organische Abfälle</b>	<b>3.414</b>	<b>24</b>	<b>9.322</b>	<b>87</b>	<b>2.328</b>	<b>16</b>	<b>9.669</b>	<b>83</b>	<b>24.733</b>
Bioabfälle aus Haushalten	1.154	8	0	0	326	2	3.569	31	5.049
Grünabfälle aus Haushalten	2.260	16	9.322	87	2.002	14	6.100	52	19.684
<b>Problemstoffe aus Haushalten/Gewerbe</b>	<b>60</b>	<b>0</b>	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>67</b>	<b>0</b>	<b>52</b>	<b>0</b>	<b>205</b>
Farben, Lacke, Klebstoffe	49	0	19	0	54	0	42	0	164
Lösemittel	6	0	2	0	8	0	6	0	22
Säuren, Laugen, Fotochemikalien, Pestizide, Arzneimittel u.a.	2	0	2	0	2	0	2	0	7
Öle und Fette	0	0	2	0	0	0	0	0	2
Batterien/Akkus	1	0	0	0	1	0	1	0	2
Sonstiges	2	0	2	0	0	0	0	0	4
Kfz-Batterien / Blei-Akkus	1	0	0	0	2	0	1	0	4
<b>gesamt</b>	<b>44.035</b>	<b>314</b>	<b>41.849</b>	<b>390</b>	<b>44.775</b>	<b>315</b>	<b>38.976</b>	<b>333</b>	<b>169.635</b>

**Tab. 5** Aufkommen Haushaltsabfälle, nach Regionen 2010

Das Gesamtaufkommen an Haushaltsabfällen betrug im Bilanzjahr 169.635 Tonnen; 2009 waren es 178.490 Tonnen. Darin enthalten sind 205 Tonnen Problemstoffe aus Haushalten / Gewerbe (2009: 207 Tonnen).

Die Abfallarten einzeln betrachtet:

Das Aufkommen bei Restabfällen aus Haushalten ist mit 72.204 Tonnen zurückgegangen. 2009 waren es 78.200 Tonnen.

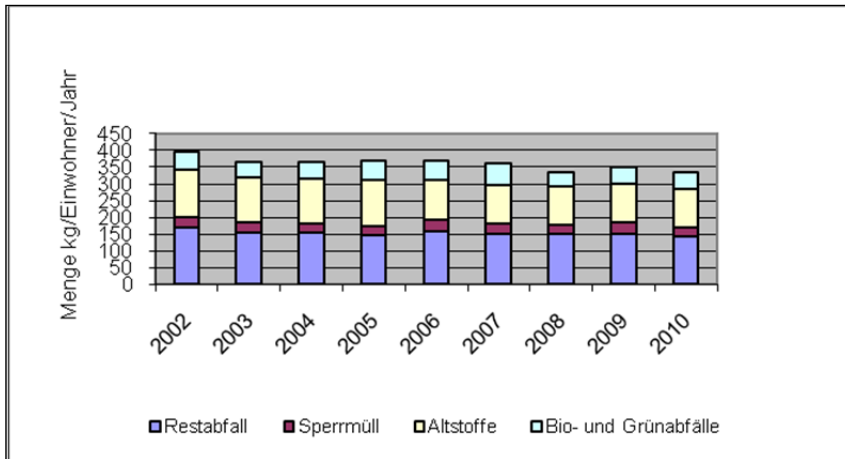
Das Aufkommen bei sperrigen Abfällen ist um 1.108 Tonnen von 16.274 Tonnen auf 15.166 Tonnen gesunken.

Auch bei den Altstoffen und Problemstoffen ist eine Verringerung festzustellen: Altstoffe - von 58.010 auf 57.327 Tonnen, Problemstoffe – von 207 auf 205 Tonnen.

Um 1.066 Tonnen auf 24.733 Tonnen ist das Aufkommen bei biologisch abbaubaren organischen Abfällen (Bio- und Grünabfälle) gesunken.

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Restabfall</b>	169	155	154	149	159	152	153	153	143
<b>Sperrmüll</b>	31	31	28	27	36	31	27	32	30
<b>Altstoffe</b>	143	134	133	136	119	115	113	114	113
<b>Bio- und Grünabfälle</b>	54	44	52	58	57	63	42	51	49
<b>Gesamt / kg/E*a</b>	397	364	367	370	371	361	335	350	334

**Tab. 6** Entwicklung des spezifischen Aufkommens an Haushaltsabfällen (Mengen in kg/E\*a)



**Abb. 4** Entwicklung des spezifischen Aufkommens an Haushaltsabfällen

## 2.2. Ablagerung und Umschlag von Siedlungsabfällen

Seit dem Ablagerungsverbot entsorgt der ZAOE die Restabfälle aus seinem Verbandsgebiet in den thermischen Behandlungsanlagen in Leuna und Lauta.

Um die Transporte zu den beiden Anlagen kostengünstig zu gestalten, werden die Restabfälle vor dem Transport in Umladestationen auf Großraumcontainerfahrzeugen umgeladen. An den Deponiestandorten Freital-Saugrund, Groptitz und Kleincotta hat der ZAOE dazu entsprechende Anlagen errichtet. Am Deponiestandort Gröbern werden die Restabfälle derzeit auf einem Provisorium umgeladen. Der Bau einer Halle soll bis Ende 2011 fertiggestellt sein.

### 2.2.1. Ablagerung von Siedlungsabfällen, aufgeschlüsselt nach Regionen

	MEI	RG	SäS	WEI	andere LK	gesamt / t
produktionsspezifische Abfälle	253	2.253	31	0	801	3.338
Asbestabfälle	243	95	76	65	669	1.148
Abfälle aus Gewerbe und Industrie	496	2.348	107	65	1.470	4.486
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen	0	0	0	0	5.847	5.847
sonstige Abfälle	0	0		1.323	0	1.323
<b>gesamt / t</b>	<b>496</b>	<b>2.348</b>	<b>107</b>	<b>1.388</b>	<b>7.317</b>	<b>11.656</b>

**Tab. 7** Ablagerung von Siedlungsabfällen, nach Regionen 2010

Insgesamt sind auf der Deponie Gröbern 11.656 Tonnen Siedlungsabfälle abgelagert worden. Das sind 5.641 Tonnen mehr als im Jahr 2009.

## 2.2.2. Abfallumschlag auf den Umladestationen

Insgesamt 88.376 Tonnen Restabfälle sind an den Umladestationen angeliefert worden. Im Jahr 2009 waren es 85.062 Tonnen.

	Gröbern	Groptitz	Freital	Kleincotta	gesamt / t
Restabfall	24.810	9.108	13.645	21.569	69.131
sperrige Abfälle	4.943	2.162	2.658	5.399	15.162
<b>Abfälle aus privaten Haushalten</b>	<b>29.753</b>	<b>11.270</b>	<b>16.303</b>	<b>26.967</b>	<b>84.293</b>
Marktabfälle	0	0	0	0	0
Straßenkehricht	1	69	13	10	92
Papierkorbabfälle	0	0	0	0	0
sonstige nicht kompostierbare Abfälle	0	0	1	4	5
Abfälle Reinigung DSD-Plätze	74	0	46	95	215
<b>Abfälle von öffentlichen Flächen</b>	<b>74</b>	<b>69</b>	<b>59</b>	<b>110</b>	<b>312</b>
Hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle	3	5	91	29	128
produktionsspezifische Abfälle	0	0	1	0	1
Asbestabfälle	0	5	63	79	147
Krankenhausabfälle	0	0	391	12	403
<b>Abfälle aus Gewerbe und Industrie</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>545</b>	<b>120</b>	<b>679</b>
Sortierreste Gewerbe/Sperrmüll	0	0	0	0	0
Sortierreste Kompostieranlagen	0	0	818	0	818
<b>Abfälle aus Behandlungsanlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>818</b>	<b>0</b>	<b>818</b>
Baumischabfälle	277	88	581	821	1.768
Bitumengemische	0	0	0	0	0
<b>Baubabfälle</b>	<b>277</b>	<b>88</b>	<b>581</b>	<b>821</b>	<b>1.768</b>
sonstige Rückstände aus Abwasserbehandlung	25	31	31	5	93
Schwemmgut übrige Bereiche	0	0	0	0	0
<b>Abfälle aus wasserwirt. Maßnahmen</b>	<b>25</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>5</b>	<b>93</b>
Hochwasserabfälle	20	0	0	120	140
illegale Ablagerungen	117	0	120	36	274
<b>sonstige Abfälle</b>	<b>137</b>	<b>0</b>	<b>120</b>	<b>157</b>	<b>414</b>
<b>gesamt / t</b>	<b>30.269 t</b>	<b>11.469 t</b>	<b>18.458 t</b>	<b>28.180 t</b>	<b>88.376 t</b>

Tab. 8 Abfallumschlag auf den Umladestationen 2010

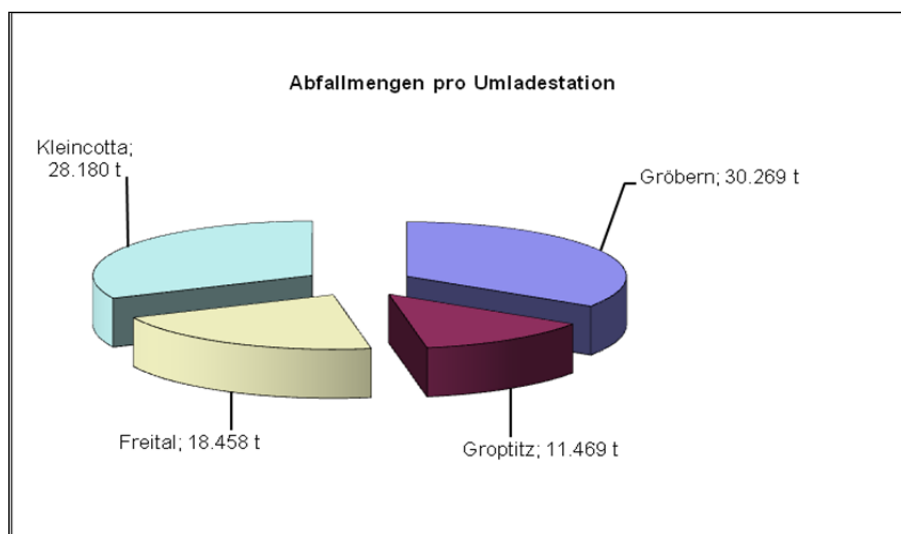


Abb. 5 Abfallmengen pro Umladestation 2010

	MEI	RG	SäS	WEI	andere LK	gesamt / t
Restabfall	20.343	13.575	21.569	13.640	0	69.127
sperrige Abfälle	3.725	3.384	5.399	2.658	1	15.166
<b>Abfälle aus privaten Haushalten</b>	<b>24.068</b>	<b>16.959</b>	<b>26.967</b>	<b>16.298</b>	<b>1</b>	<b>84.293</b>
Marktabfälle	0	0	0	0	0	0
Straßenkehrriech	1	69	10	3	10	92
Papierkorbabfälle	0	0	0	0	0	0
Abfälle Reinigung DSD-Plätze	74	0	95	46	0	215
sonstige nicht kompostierbare Abfälle	0	0	4	1	0	5
<b>Abfälle von öffentlichen Flächen</b>	<b>74</b>	<b>69</b>	<b>110</b>	<b>50</b>	<b>10</b>	<b>312</b>
hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	4	4	29	85	5	128
produktionsspezifische Abfälle	0	0	0	1	0	1
Asbestabfälle	0	5	79	39	23	146
Krankenhausabfälle	30	0	8	2	363	403
<b>Abfälle aus Gewerbe und Industrie</b>	<b>34</b>	<b>10</b>	<b>116</b>	<b>126</b>	<b>391</b>	<b>677</b>
Sortierreste Gewerbe/Sperrmüll	0	0	0	0	0	0
Sortierreste Kompostieranlagen	0	0	0	818	0	818
<b>Abfälle aus Behandlungsanlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>818</b>	<b>0</b>	<b>818</b>
Baumischabfälle	280	87	821	574	6	1.767
Bitumengemische	0	0	0	0	0	0
<b>Bauabfälle</b>	<b>280</b>	<b>87</b>	<b>821</b>	<b>574</b>	<b>6</b>	<b>1.767</b>
sonstige Rückstände aus Abwasserbehandlung	41	15	5	31	1	93
Schwemmgut übrige Bereiche	0	0	0	0	0	0
<b>Abfälle aus wasserwirt. Maßnahmen</b>	<b>41</b>	<b>15</b>	<b>5</b>	<b>31</b>	<b>1</b>	<b>93</b>
Hochwasserabfälle	20	0	120	0	0	140
illegale Ablagerungen	117	0	36	121	0	274
<b>sonstige Abfälle</b>	<b>137</b>	<b>0</b>	<b>157</b>	<b>121</b>	<b>0</b>	<b>415</b>
<b>gesamt / t</b>	<b>24.635</b>	<b>17.140</b>	<b>28.176</b>	<b>18.017</b>	<b>408</b>	<b>88.376</b>

Tab. 9 Anlieferungsmengen nach Regionen 2010

### 2.3. Verwertung von Siedlungsabfällen

Lassen sich Abfälle nicht vermeiden, so ist die stoffliche, biologische oder thermische Verwertung vorrangigstes Ziel in der Abfallwirtschaft. Dazu zählen Altstoffe (Altpapier, Altglas, Leichtverpackungen), FE-/NE-Metalle, Bio- und Grünabfälle, Garten- und Parkabfälle, Problemstoffe und sperrige Abfälle aus Haushalten; siehe dazu Tabelle 2.

Seit in Kraft treten des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) im März 2006 nimmt der ZAOE elektrische und elektronische Altgeräte auf seinen Wertstoffhöfen und Umladestationen kostenlos zurück. Weiterhin besteht die Möglichkeit, Elektrogroßgeräte zusammen mit Sperrmüll über die Bestellkarte aus dem Abfallkalender kostenlos abholen zu lassen. Das Aufkommen ist von 1.577 Tonnen aus dem Jahr 2009 auf 1.670 Tonnen gestiegen.

	MEI	RG	SäS	WEI	gesamt / t
Gruppe 1 Haushaltgroßgeräte	90	4	56	84	234
Gruppe 2 Kühlgeräte	142	10	124	122	398
Gruppe 3 Informations- und Telekommunikationsgeräte	305	14	259	298	877
Gruppe 4 Gasentladungslampen	3	0	3	4	9
Gruppe 5 Haushaltkleingeräte	50	0	26	76	152
<b>gesamt / t</b>	<b>591</b>	<b>27</b>	<b>468</b>	<b>584</b>	<b>1.670</b>

**Tab. 10** Aufkommen Elektroaltgeräte auf ZAOE-Anlagen, nach Regionen 2010

### 3. Illegale Ablagerungen

	Einheit / a	MEI	RG	SäS	WEI	gesamt
Restabfall / sperriger Abfall	t	191	35	133	206	565
	kg/E*a	1	0	1	2	1
Kühl-, Gefriergeräte	t	2	1	0	0	3
	Stck					0
Autowracks, gesamt davon Besitzer nicht ermittelt	Stck	4		2	2	8
	Stck					0
Reifen	t	9	1	9	4	23
	Stck					0
Kfz-Batterien	t					0
	Stck					0
Elektro-/Elektronikgeräte	t	7		14	18	39
	Stck					0
sonstige illegale Ablagerungen	t	10	45			55
Kosten der Entsorgung	€	61.859	29.216	54.907	74.294	220.275

**Tab. 11** Aufkommen an illegal abgelagerten Abfällen, nach Regionen 2010

Die Kosten für die Beseitigung der wilden Ablagerungen werden aus dem Gebührenhaushalt finanziert und sind im Jahr 2010 gegenüber dem Vorjahr um 48.430 € gestiegen.

So sind im Jahr 2010 rund 15 Tonnen mehr Restabfälle und sperrige Abfälle illegal abgelagert worden als 2009.

Abgenommen haben die wilden Ablagerungen von Reifen: 23 Tonnen im Jahr 2010 gegenüber 41 Tonnen im Jahr 2009.

Gleichgeblieben sind die Ablagerungen von Elektro-/Elektronikgeräten.

## 4. Zusammenfassung

Im Bilanzzeitraum wohnten insgesamt 506.820 Einwohner im Verbandsgebiet. Damit ist ein weiterer Rückgang der Einwohnerzahl um 3.593 Einwohner gegenüber 2009 festzustellen.

Das Aufkommen der Siedlungsabfälle im Verbandsgebiet ist um 8.402 Tonnen auf insgesamt 173.839 Tonnen gesunken. Davon konnten 99.236 Tonnen einer Verwertung zugeführt werden.

Die Restabfälle stellen mit 72.204 Tonnen nach wie vor den Hauptanteil der Abfälle aus den privaten Haushalten. Danach kommen die Aufkommen an Altstoffen, biologisch abbaubaren organischen Abfällen und an sperrigen Abfällen.

Seit in Kraft treten des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes nimmt der ZAOE elektrische und elektronische Altgeräte auf seinen Wertstoffhöfen und Umladestationen kostenlos zurück. Zusätzlich können die Bewohner des Verbandsgebietes Elektrogroßgeräte zusammen mit Sperrmüll mit der Bestellkarte aus dem Abfallkalender kostenlos abholen lassen. Die Gesamtmenge ist zum Vorjahr um 93 Tonnen weiter gestiegen.

Der ZAOE lässt die Restabfälle aus seinem Verbandsgebiet in Leuna und Lauta thermisch behandeln. Um die Transporte dorthin zu optimieren und somit die Kosten so gering wie möglich zu halten, werden Restabfälle in vier Umladestationen umgeladen. Die Anlieferung von insgesamt 88.376 Tonnen Restabfällen ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen (2009: 85.062 Tonnen). Auf der Deponie Gröbern, die mit Basisabdichtung und Sickerwasserfassung ausgestattet ist, dürfen weiterhin Abfälle, inert oder aus Sortier- und Behandlungsanlagen, abgelagert werden. Sie müssen die Anforderungen der Deponieverordnung, Anhang 3 erfüllen.

Die Kosten für die Beseitigung der wilden Ablagerungen werden aus dem Gebührenhaushalt finanziert und sind im Jahr 2010 gegenüber dem Vorjahr um 48.430 € gestiegen.

### 4.1. Entwicklung Aufkommen, Ablagerung, Verwertung Siedlungsabfälle

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Aufkommen	413.493	416.399	414.791	200.913	190.653	176.010	182.241	173.829
Beseitigung	138.725	130.155	38.217	1.126	734	1.091	2.114	3.016
Verwertung	311.691	329.092	247.353	111.988	111.793	103.377	105.121	99.236
MBA / MVA - Beseitigung	0	0	129.222	87.799	78.049	71.542	75.006	71.577

Tab. 12 Entwicklung Aufkommen, Ablagerung, Verwertung ZAOE gesamt 2003 - 2010

\* Im Jahr 2006 ist die Landeshauptstadt Dresden aus dem Verband ausgetreten. Der Zweckverband ist auf der Grundlage einer Zweckvereinbarung vom 17. November 2005 mit der Landeshauptstadt nur für die Entsorgung von Abfällen zuständig, für die die Landeshauptstadt selbst keine eigene Entsorgungsmöglichkeit hat.

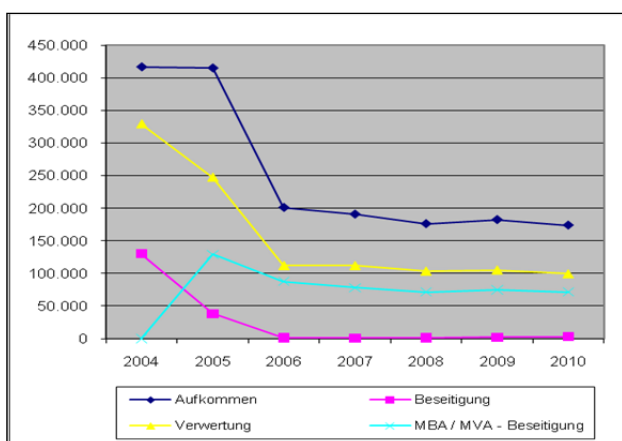
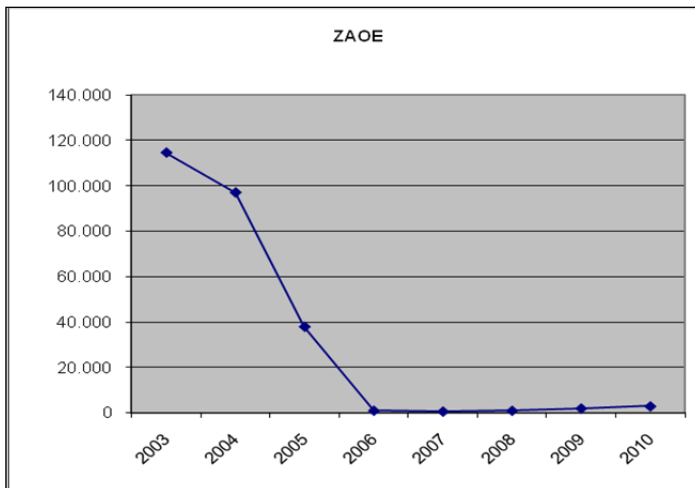


Abb. 6 Entwicklung Aufkommen, Ablagerung, Verwertung ZAOE gesamt

## 4.2. Entwicklung Ablagerung von Siedlungsabfällen, Einzugsgebiet ZAOE gesamt, 2003 – 2010

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Meißen	33.221	28.954	11.242	303	429	687	287	496
Riesa-Großenhain	25.074	17.473	7.757	69	123	87	1.473	2.348
Sächs. Schweiz	32.135	31.206	11.224	718	119	166	175	107
Weißeritzkreis	24.210	19.484	7.848	36	63	151	179	65
<b>gesamt</b>	<b>114.640</b>	<b>97.117</b>	<b>38.071</b>	<b>1.126</b>	<b>734</b>	<b>1.091</b>	<b>2.114</b>	<b>3.016</b>

**Tab. 13** Entwicklung der Ablagerungsmengen ZAOE gesamt (Mengen in t/a)



**Abb. 7** Entwicklung der Ablagerungsmengen ZAOE gesamt

## Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Einwohnerstatistik, nach Regionen aufgeteilt
Tab. 2	Gesamtüberblick Aufkommen von Siedlungsabfällen 2010
Tab. 3	Aufkommen Siedlungsabfälle, nach Regionen und Abfallarten 2010
Tab. 4	Sonstiges Aufkommen Siedlungsabfällen, nach Regionen und Abfallarten 2010
Tab. 5	Aufkommen Haushaltsabfälle, nach Regionen 2010
Tab. 6	Entwicklung des spezifisches Aufkommens an Haushaltsabfällen
Tab. 7	Ablagerungen von Siedlungsabfällen, nach Regionen 2010
Tab. 8	Abfallumschlag auf den Umladestationen 2010
Tab. 9	Anlieferungsmengen nach Regionen 2010
Tab. 10	Aufkommen Elektroaltgeräte, nach Regionen 2010
Tab. 11	Aufkommen an illegal abgelagerten Abfällen, nach Regionen 2010
Tab. 12	Entwicklung Aufkommen, Ablagerung, Verwertung ZAOE gesamt 2003 - 2010
Tab. 13	Entwicklung der Ablagerungsmengen ZAOE gesamt

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Bilanzierte Abfallfraktionen
Abb. 2	Anteil der Regionen am Siedlungsabfallaufkommen 2010
Abb. 3	Abfallaufkommen, nach Abfallarten 2010
Abb. 4	Entwicklung des spezifischen Aufkommens an Haushaltsabfällen
Abb. 5	Abfallmengen pro Umladestation 2010
Abb. 6	Entwicklung Aufkommen, Ablagerung, Verwertung ZAOE gesamt
Abb. 7	Entwicklung der Ablagerungsmengen ZAOE gesamt

## Abkürzungsverzeichnis

t/a	Tonnen pro Jahr
MEI	Region Meißen
RG	Region Riesa-Großenhain
SäS	Region Sächsische Schweiz
WEI	Region Weißeritzkreis
MVA	Müllverbrennungsanlage
MBA	mechanisch-biologische Behandlungsanlage
DSD	Duale System Deutschland GmbH